



FACHMESSE FÜR PFLEGE, INKLUSION UND REHA IN KLAGENFURT

„ReCare“ will ein barrierefreies Leben unterstützen

(Klagenfurt, 17. April 2015) – Schon zum 7. Mal findet vom 7. bis 8. Mai 2015 am Messegelände Klagenfurt die ReCare, die Fachmesse für Pflege, Inklusion und Reha statt. 60 Aussteller aus dem In- und Ausland zeigen mit ihren Produkten und Dienstleistungen, wie der Alltag für Menschen mit besonderen Bedürfnissen erleichtert werden kann. Ein besonderer Focus wird dieses Jahr – vor allem auch aufgrund des breiten Programmangebotes – auf die Inklusion, dem barrierefreien Miteinander bei kreativen und sportlichen Aktivitäten gesetzt.

Pflege, Inklusion und Reha sind Themen, die jeden Menschen im Laufe ihres Lebens betreffen können. Die Fachmesse „ReCare“ vom 7. bis 8. Mai 2015 am Messegelände Klagenfurt setzt genau auf diese Schwerpunktthemen und bündelt dabei Informationen, Produkte und Dienstleistungen. „Die ReCare wendet sich gezielt an Fachleute und Beschaffungsverantwortliche von Pflege- und Betreuungseinrichtungen und bietet sowohl für Betroffene als auch für Angehörige eine Hilfestellung“, betonen Messepräsident Albert Gunzer und Messe-Geschäftsführer Ing. Erich Hallegger.

Das Ausstellungsangebot der rund 60 Aussteller reicht von orthopädischen Hilfsmitteln und Mobilität, über Pflege, Therapie und medizinische Versorgung bis hin zu Alltags- und Kommunikationshilfen. Natürlich dürfen auch die bedeutendsten Institutionen, Verbände und Organisationen bei einer solchen Fachmesse nicht fehlen. Besonders hervorzuheben sind bei der ReCare aber auch die zahlreichen interessanten Fachvorträge, die Kreativwerkstätte, das Integrationscafe oder die sportlichen Aktivitäten.

Aktives miteinander: Inklusion soll auf der Messe gelebt werden

Der Begriff Inklusion stammt aus dem lateinischen „inclusio“ und bedeutet so viel wie Zugehörigkeit oder Einbeziehung und soll auf der kommenden ReCare nicht nur ein Schlagwort sein, sondern auch tatsächlich gelebt werden. Hallegger: „Durch unsere zahlreichen aktiven Programmangebote wollen wir das barrierefreie Miteinander ganz stark fördern.“

ROLLSTUHLTANZ. – Der Rollstuhltanz ist eine Behindertensportart, bei der sich Rollstuhlfahrer, teilweise mit nichtbehinderten Partnern, im Tanz zu Musik bewegen. Es können Standard- und Lateinamerikanische Tänze ausgeübt werden.

Dabei gibt es verschiedene Formen: Beim Combitanzen tanzt ein nichtbehinderter Partner mit einem Rollstuhlfahrer. Beim Duo-Tanzen tanzen zwei Rollstuhlfahrer miteinander. Beim Formationstanzen tanzen vier bis acht Paare gemeinsam. Hierbei können sowohl Combi- als auch Duo-Paare miteinander tanzen. Beim Einzel-Tanz tanzt ein Rollstuhlfahrer allein. Die Tänze können mit jedem Rollstuhl absolviert werden. Unter der Leitung von Tanzlehrer Markus Isopp und Initiatorin Christina Holmes werden täglich zwei Aufführungen auf der Aktionsbühne im Rahmen der ReCare gezeigt!

MODENSCHAU. – „Unperfekt“ nennt sich ein junges Label, das Mode und Taschen für Menschen mit oder ohne körperliche Einschränkungen entwirft und in der hauseigenen Werkstatt näht. „Unperfekt“ - der Name steht für Individualität und Funktionalität und nimmt den Mensch so, wie er ist. Wünsche und Anliegen jedes Einzelnen - auch die ausgefallensten Wünsche - werden ernst genommen und umgesetzt. Und das ergibt „die etwas andere Maßschneiderei.“ Als besonderes Highlight gibt es am Donnerstag, dem 7. Mai um 14.30 Uhr auf der Aktionsbühne eine eigene Modenschau von „Unperfekt“. Man kann gespannt sein!

INTEGRATIONSCAFE. - Der Integrationsfachdienst von autArK in Kärnten unterstützt Jugendliche und Erwachsene mit Benachteiligung und/oder Behinderung bei der Integration ins Arbeitsleben. Besuchen und erleben Sie Integration und Inklusion im „Integrationscafe“ von autArK. Besucherinnen/Besucher können sich auch heuer wieder bei einem kleinen Imbiss, Kaffee und selbstgemachten Leckereien stärken!

SPORT TROTZ BEEINTRÄCHTIGUNG. – Für Menschen mit Behinderung hat Sport eine große Bedeutung. Angefangen beim Rehabilitationssport, Freizeit- und Breitensport bis hin zum Leistungssport. Behindertensport hat aber auch eine gesellschaftspolitische Bedeutung. Sport hilft behinderte Menschen zu integrieren. Sport formt selbstbewusste Individuen und gliedert sie in die Gesellschaft ein. Auch heuer präsentiert sich der Kärntner Behindertensportverband (KBSV) wieder auf der ReCare und bietet den BesuchernInnen die Möglichkeit, Sportarten wie Sitzfußball, Rollstuhlbasketball, Tischtennis oder Kegeln kennen zu lernen.

Darüber hinaus findet am Donnerstag, dem 7. Mai um 13.30 Uhr eine eigene Podiumsdiskussion zum Thema „Im Rollstuhl – Was nun. Rollstuhlbasketballer erzählen“ und „Mentalbehinderte kegeln erfolgreich“ statt. Es diskutieren unter anderen G. Luchini Sektionsleiter und Trainer der mentalbehinderten Kegler mit Sohn Harald (mentalbehindert). Sitzfußball mit Heimo Vorderegger (ehemaliger Fußballprofi) Hans-Jürgen Szolar (Ehrenpräsident KBSV) und in Vertretung für D.I Weingartner (Präsident KBSV)

Mag. Guntram Hallegger, Obmann der BSG Klagenfurt. Im Anschluss gibt es eine Autogrammstunde mit den Paralympicsteilnehmern Schi Alpin Markus Salcher, Thomas Grohar und Nico Pajanschitz.

FAHRTRAINING MIT SEHBEEINTÄCHTIGUNG. - Die Wolfsberger Fahrschule Haider bietet täglich von 14.00 bis 16.00 Uhr (Messehalle 1) ein eigenes Fahrtraining für Blinde und Sehbeeinträchtigte an. Informationen dazu gibt es am Stand C 14 der Fahrschule Haider (Messehalle 2) und unter www.fahrschule-haider.at

Messepremiere: maierhofer GmbH erstmals auf der ReCare

Neben den aktuellsten Modellen im Rollstuhl-Bereich werden ein Paragolfer, sowie ein Scout Crawler präsentiert. Zusätzlich dazu werden Produkte für die Pflege zu Hause angeboten. Alle Ausstellungsstücke in den Bereichen Reha und Homecare können vor Ort getestet werden. Im Bereich der Orthopädietechnik werden die Besucher über die individuellen Möglichkeiten von Prothesenversorgungen informiert. Ein Schwerpunkt wird auf das Thema „Phantomschmerz“ gelegt. Begleitend zur Fußdruckmessung (Gesundheitsstraße) können sich Besucher über die neuesten Entwicklungen der Einlagentechnik informieren. Unterstützend zur Venenfunktionsmessung und den Vorträgen (Themen siehe unten) bietet das Sanitätshaus diverse Produkte für individuelle Kompressions-, Wund- & Inkontinenzversorgungen.

VORTRAGSANGEBOT. - Bei den Fachvorträgen setzt *maierhofer* auf Information und Bewusstseins-schaffung. Als Schwerpunktthemen wurden folgende ausgewählt:

- Moderne, fachübergreifende Wundversorgung
- Hindernisse Zuhause mit Pflege-Hilfsmitteln überwinden
- Rollstuhl & Blasenschwäche - Erzählungen aus dem Alltag einer Kontinenzberaterin und eines Rollstuhl-Fahrers

AKTIVITÄTEN AM MESSESTAND. - Am Messestand wird den Besuchern eine Venenfunktions-, sowie Fußdruckmessung (im Rahmen der Gesundheitsstraße in Kooperation mit der AVS) angeboten. Außerdem gibt es verschiedene themenspezifische Kurzpräsentationen (zB unsere Mitarbeit beim Sozialprojekt „medi for help“ in Haiti) und Produktvorführungen (Handhabung eines Treppensteigers oä). Zusätzlich dazu wird den Besuchern (für Nicht-Prothesengeher) die Möglichkeit geboten – mithilfe einer speziellen Anfertigung – das Gefühl vom Gehen mit einem Prothesenfuß zu erleben.

4500 Kärntner Personenbetreuer: Pflege zuhause boomt

Bei der Fachmesse „ReCare“ stellt die größte Fachgruppe der Wirtschaftskammer Kärnten die Dienstleistungen ihrer Mitglieder vor: Die selbständigen Personenbetreuer ermöglichen rund 5000 pflegebedürftigen Kärntnerinnen und Kärntnern das Leben in ihren eigenen vier Wänden. Die Nachfrage nach flexiblen Betreuungsleistungen ist in den vergangenen Jahren enorm gestiegen. „Das liegt einerseits an unserer alternden Gesellschaft und andererseits an der Tatsache, dass es vielen Menschen nicht möglich ist, ihre Angehörigen selbst zu betreuen“, erklärt Irene Mitterbacher, Obfrau der Fachgruppe Personenberatung und –betreuung in der Wirtschaftskammer Kärnten.

FLEXIBLE BETREUUNG. - So hat auch die Betreuung von Menschen in ihren eigenen vier Wänden stark zugenommen: In Kärnten gibt es aktuell rund 4.500 selbständige Personenbetreuer – mit steigender Tendenz. „Man kann von einem regelrechten Boom sprechen: Die Pflege zuhause, in den eigenen vier Wänden, wird zu einem immer wichtigeren Thema“, so Mitterbacher. Und in diesem Bereich sind die selbständigen Personenbetreuer die ersten Ansprechpartner. „Der große Vorteil bei der Personenbetreuung ist, dass es sich dabei um eine flexible und an die jeweiligen Bedürfnisse angepasste Betreuung in vertrauter Umgebung handelt. Die Menschen können in ihren eigenen vier Wänden bleiben und werden im Alltag unterstützt.“

„Wir wollen das komplette Leistungsangebot unserer Mitglieder bei der ‚ReCare‘ vorstellen“, erklärt Irene Mitterbacher. Denn Personenbetreuung wird nicht nur als 24-Stunden-Modell angeboten, sondern auch als flexible Unterstützungsleistung, die es den Betroffenen ermöglicht, weiterhin zuhause zu leben. „Das reicht vom Erledigen der Einkäufe und Haushaltstätigkeiten über das Zubereiten von Mahlzeiten bis hin zu pflegerischen Tätigkeiten. Selbständige Personenbetreuer unterstützen all jene Personen, die aufgrund ihres Alters, einer Krankheit oder sonstigen Umständen Hilfe bei der Haushalts- und Lebensführung benötigen.“

AVS: Das Angebot der Arbeitsvereinigung der Sozialhilfe Kärntens

Der Messestand der Arbeitsvereinigung der Sozialhilfe Kärntens (AVS) informiert die BesucherInnen über das Pflege- und Betreuungsangebot der AVS. Dazu zählen:

- Hauskrankenpflege, Pflegehilfe und Heimhilfe
- Die Angebote der AVS Altenwohn- und Pflegeheime (Langzeitpflege, Übergangspflege, Kurzzeitpflege, Animationsprogramm ...)
- Betreubares Wohnen
- Pflegehilfsmittelpool
- Essen auf Rädern

Zusätzlich haben die BesucherInnen des Messestandes die Möglichkeit den Blutdruck und den Blutzucker bestimmen zu lassen. Und last but not least spricht die AVS auch in Vorträgen viele interessante Themen an:

DEMENZ. - In Österreich leiden derzeit ca. 100.000 Menschen an Demenz. Diese Entwicklung stellt eine große Herausforderung für die Gesellschaft dar und betrifft uns alle. Demenz ist mehr als Gedächtnisverlust. Demenz beeinflusst die Gefühle und die Art, wie Menschen sich und ihre Welt erleben. Demenz beeinflusst auch die Gefühle derjenigen, die diese Menschen pflegen und begleiten. Dieser Vortrag soll ein wenig Einblick in die Welt der Menschen mit Demenz geben.

UNTERHALTUNG UND SICHERHEIT. - Das SeniorTab unterstützt ältere Menschen im fortgeschrittenen Alter bei einem einfachen Einstieg in die moderne Technik, der einfachen Kommunikation mit einer Pflegeorganisation und ihren Angehörigen. Einfache Nutzung ist mit dem SeniorTab ohne technische Vorkenntnisse möglich. Das SeniorTab verbindet ein vorinstalliertes Hintergrundsystem, nützliche Anwendungen, funktionales Design und damit Moderne Technik ohne Altersbeschränkung, mit dem Ziel ältere Menschen dabei zu unterstützen so lagern wie möglich zu Hause zu bleiben.

INKLUSIONORIENTIERTE ANGEBOTE. - In vielen AVS Fachbereichen, die die Förderung und Betreuung von Kindern mit Beeinträchtigungen zum Auftrag haben, spielt auch die Umsetzung von Möglichkeiten der Inklusion eine wichtige Rolle. Dementsprechend wurden in Kooperation mit der Sozial- und Bildungsabteilung des Landes Kärnten und dem Landesschulrat für Kärnten Möglichkeiten geschaffen, behinderte Kinder im Rahmen eines inklusiven Schulwesens an Standorten der Regelschule zu unterrichten sowie im Rahmen der Nachmittagsbetreuung gemeinsam mit allen Kindern zu betreuen. Die Assistenzleistungen werden von Seiten der AVS durch Behindertenfachkräfte sowie Sozial- und IntegrationspädagogInnen erbracht, die sowohl im Unterricht als auch in der Nachmittagsbetreuung durch ihre Assistenz die Inklusion mit ermöglichen. Dies sichert eine an der Inklusion orientierte Bildung der Kinder im Rahmen einer wohnortnahen und dezentralen Beschulung und Betreuung und fördert die soziale und kommunikative Entwicklung aller Kinder.

Vortragsprogramm: Wir bringen die wichtigsten Themen zur Sprache

Gemeinsam mit Partnern, wie beispielsweise der AVS, der Maierhofer GmbH, Capito Kärnten-Osttirol, der Diakonie, dem Land Kärnten oder der FH Kärnten ist es gelungen, auf der ReCare ein breit gefächertes Vortragsprogramm auf die Beine zu stellen, die so ziemlich lückenlos alle wichtigen Themen zur Sprache bringen werden.

AVS. Das Vortragsprogramm reicht von „Demenz – wenn der Verstand geht und die Gefühle bleiben“ (7. Mai/10.00 Uhr) über „Inklusionsorientierte Angebote der AVS“ (7. Mai, ab 12.00 Uhr) bis hin zu „Technik im Dienste der Gesundheit“ (7. Mai/15.00 Uhr).

MAIERHOFER. – Mit einer Vielfalt an Themen stellt sich die bekannte Firma Maierhofer ein. Von „Moderne, fachübergreifende Wundversorgung“ (7. Mai, 11.00 Uhr) über „Pflegehilfsmittel – Hindernisse Zuhause gemeinsam überwinden“ (7. Mai, 11.30 Uhr) bis hin zu „Rollstuhl & Blasenschwäche – Na und? Das Leben Rollt weiter“ (7. Mai, 14.00 Uhr) lauten hier nur einige der spannenden Themen.

SCHWERPUNKT HÖRBEEINTRÄCHTIGUNG. – Über medizinische und operative Möglichkeiten für Hörbeeinträchtigte gibt es am 8. Mai um 13.00 Uhr einen interessanten Vortrag: OA Dr. Martin Wernig spricht dabei über „Hörsturz und Schwerhörigkeit.“ Ein paar Stunden später, nämlich um 15.30 Uhr folgt der Vortrag „Schwerhörigenarbeit in Kärnten“ (fbH-shzK Verein Forum besser HÖREN) und um 16.00 Uhr der Vortrag „Die unbegründete Angst vor Hörsystemen“. Den Abschluss bildet um 16.30 Uhr noch das Thema „Logopädie: Logopädische Therapieansätze als Chance für die Inklusion in der lautsprachlichen Gesellschaft.“

CAPITO KÄRNTEN-OSTTIROL. – Unter dem Thema „Barrierefreie Informationen“ gibt es am 7. Mai um 16.30 Uhr einen interessanten Vortrag. Informationen sollen Ankommen. In unserem Alltag ist dies jedoch nicht immer so. Texte sind oft schwer verständlich oder können nur mit einer Lupe gelesen werden. Viele Informationen kommen daher nicht immer bei allen Zielgruppen an. Barrierefreie Texte sind hingegen Informationen die ankommen. Woran liegt dies? Wie sehen barrierefreie Informationen aus? Welchen Nutzen haben sie?

Einen Tag später, nämlich am 8. Mai um 12.00 Uhr lädt „Capito Kärnten-Osttirol“ zu einem Sensibilisierungs-Workshop ein: Im Tandem zeigen Ihnen in unserem Workshop eine Person mit und eine Person ohne Lernschwierigkeiten wie barrierefreie Texte aussehen können.

Besucherservice: Alles rund um die ReCare 2015

DATUM UND ÖFFNUNGSZEITEN: Die ReCare findet von Donnerstag, 7. Mai 2015 bis Freitag, 8. Mai 2015 am Messegelände Klagenfurt statt und hält am Donnerstag von 09.00 bis 18.00 Uhr und am Freitag von 09.00 bis 17.00 Uhr geöffnet.

EINTRITTSPREISE: Der Tageseintritt für Erwachsene kostet € 7,-, Kinder und Schüler (6 bis 16 Jahre) € 2,-, Jugendliche (17 bis 19 Jahre) € 3,-, Präsenzdiener und Studenten € 3,-, Senioren € 4,50 . Für Menschen mit Behinderung (gegen Vorlage des Behindertenausweises) mit einer Begleitperson ist der Eintritt frei.

PARKEN. – Ausreichend Parkmöglichkeiten gibt es in der St. Ruprechterstraße, im Messe-Parkhaus und im Vergnügungspark-Gelände. Menschen mit Behinderung finden direkt vor der Messehalle 2 eigene Parkplätze.

INFORMATIONEN: Weitere Informationen zur ReCare gibt es im Internet unter www.kaerntnermessen.at oder telefonisch unter 0463/56800-0



Medienkontakt

Die Kärntner Messen, Christian Wallner, Leitung Public Relations

T: +43 463 56800-24, F: +43 463 56800-48, E: wallner@kaerntnermessen.at

Weitere Presseinformationen und Pressefotos finden Sie auf www.kaerntnermessen.at/messe/pressemedien